

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgeschichte der reißenden Thiere

Mann, Gustav

Stuttgart, 1857

16. Die Pampaskatze. Felis Payeros

[urn:nbn:de:bsz:31-108304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108304)

Jagd macht. Ueber Charakter und Gewohnheiten dieses Thieres ist uns ebenfalls wenig oder gar nichts bekannt.

15. Felis colocolo.

Außer dem Marguay lebt in Guyana noch die *F. colocolo* von der Größe der Wildkatze, mit flachgedrücktem Kopfe, großen runden Ohren und schwächlichem Leibe. Nacken und Rücken sind weißlichgrau, der übrige Körper aber ist weiß; der Rücken hat schwarze, halb gerandete, Schultern und Schenkel dagegen falbe Längsstreifen; an der Seite der Schnauze befindet sich ein schwarzer Strich. Der Schwanz ist mit schwarzen Halbringen besetzt, die Spitze desselben schwarz, die Beine tief dunkelgrau.

16. Die Pampaskatze. Felis Payeros.

Diese Katze lebt weit entfernt von den vorigen. Ihre Heimath sind die waldigen unbewohnten Gegenden des Rio Negro bis hinab in die Magellanstraße bei Santa Cruz und Bahia Blanca. Sie ist von der Größe der wilden Katze, nur etwas untersehter, mit kleinerem Kopfe und kürzerem Schwanz mit langem zottigem Pelze; die Haare auf dem Rücken haben eine Länge von $4\frac{1}{2}$ ". Die Färbung ist blaß gelblichgrau, mit unregelmäßigen gelben oder braunen Binden, die vom Rücken schief gegen den Leib abfallen. Die einzelnen Haare sind dreifarbig, nämlich an der Wurzel braun, dann gelblichweiß mit schwarzer Spitze; die Haare des Hinterrückens sind an der Wurzel schwarz, die Seiten grau, dann gelblichweiß und vor der schwarzen Spitze weiß. Von den Augen laufen jederseits zwei gelbe oder zimmtfarbene Streifen über die Backen herab, welche sich unten vereinigen und die Kehle umfassen; Schnauzenspitze, Kinn, Augenflecke und Unterleib sind weiß. Ein schwarzer Streifen liegt vor der Brust und zieht über die Beine, zwei andere darüber; an den Vorderbeinen sind drei, an den Hinterbeinen fünf breite schwarze Binden; die Füße sind gelblich; der Unterleib ist unregelmäßig schwarz gefleckt; die mäßig großen Ohren sind innen weißlich, außen schwarz gespißt; der etwas buschige Schwanz hat die Rückenfarbe. Körperlänge 2', Schwanz 1'.

M a n n, die reisenden Thiere.